



City-West ein
zentraler Ort
für Handel,
Tourismus und
Kulturwirt-
schaft



UNSER 10-PUNKTE- KONZEPT FÜR LEBENDIGE KIEZE

SPD BVV-Fraktion
Charlottenburg-Wilmersdorf



UNSER 10-PUNKTE-KONZEPT FÜR LEBENDIGE KIEZE

Mit einem attraktiven Einzelhandel und einer lebendigen Geschäftswelt.

Unsere Kieze in Berlin bieten Identität und Geborgenheit. Kleine Gewerbe, Cafés und Restaurants prägen das lebendige Stadtbild. In Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es rund 29.000 Unternehmen, die Vielfalt und Wirtschaftskraft vereinen. Unsere Ziele wie bezahlbare Gewerbemieten, weniger Bürokratie, mehr Digitalisierung und eine bessere Infrastruktur erfordern sinnvolle und effektive Lösungen.

Die SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf hat daher mit den Akteuren vor Ort ein Konzept zur Wirtschaftsförderung erarbeitet, um Einzelhandel, Nahversorgung und kulturelle Angebote zu stärken. Kleine und mittelständische Unternehmen sollen durch verbesserten Service und Digitalisierung unterstützt werden. Unser Ziel ist ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit sozialer Verantwortung.

Literaturhaus-in-der-Fasanenstrasse

CITY-WEST IST EINER DER ZENTRALEN ORTE UNSERER STADT FÜR HANDEL, TOURISMUS UND KULTURWIRTSCHAFT

1. Gewerbemieten

Charlottenburg-Wilmersdorf bietet als Wirtschaftsstandort großes Potenzial, vor allem durch die Nähe zu Universitäten und Forschungseinrichtungen. Doch steigende Gewerbemieten belasten Unternehmen zunehmend. Es braucht für den Erhalt jedoch bezahlbare Gewerbemieten, weniger Bürokratie, mehr Digitalisierung und eine bessere Infrastruktur. Diese Ziele erfordern sinnvolle und effektive Lösungen.

Unser Lösungsansatz:

- **Gewerbemietpreisbremse:** Begrenzung von Mietsteigerungen in laufenden und neuen Verträgen, um finanzielle Entlastung für Gewerbetreibende zu schaffen. Gespräche mit Bund und Ländern sind hierfür notwendig.
- **Zwischennutzung:** Temporäre Nutzung leerstehender Räume belebt den Bezirk und reduziert Leerstand. Beispiele aus anderen Bezirken zeigen, wie Kultur- und Gewerbeprojekte davon profitieren können.



Leerstand „Filmbühne am Steinplatz“

2. Sondernutzung für lebendige Kieze

Wir setzen uns für lebendige Straßen und eine starke lokale Wirtschaft ein. Läden, Cafés und Restaurants sollen weiterhin Tische im Freien aufstellen dürfen, ohne Fußgänger:innen oder Anwohner:innen zu beeinträchtigen. Die aktuellen Genehmigungsverfahren sind jedoch zu restriktiv. Es muss unser Ziel sein, mehr Spielraum für die Gewerbetreibenden zu geben und ein attraktives Straßenbild für alle zu kreieren.

Unser Lösungsansatz:

- **Lebendige Straßen:** Öffentliche Plätze und Gehwege sollen einladend gestaltet werden. Ein flexibleres Sondernutzungskonzept könnte dies fördern, z. B. durch kiezorienteerte Lösungen und Parkletts.
- **Pilotprojekt:** In den Sommerferien 2025 sollen mindestens 30 Parkplatzflächen gastronomisch genutzt werden, unter Berücksichtigung der Anwohnerbedürfnisse.



Weinbrunnen auf dem Rüdeshimer Platz

3. Digitalisierung und Entbürokratisierung

Lebendige Kieze brauchen eine moderne, bürgernahe Verwaltung. Die Unterbesetzung in Bezirksämtern führt zu Problemen und widersprüchlichen Informationen für Gewerbetreibende. Effizientere, transparentere Verwaltungsstrukturen und weniger Bürokratie sind dringend nötig.

Lösungen:

- **Entbürokratisierung:** Verfahren vereinheitlichen und vollständig online anbieten. Digitalisierung darf nicht alte Prozesse digital abbilden, sondern muss echte Effizienz schaffen.
- **Verwaltung stärken:** Gute Arbeitsbedingungen und mobiles Arbeiten fördern, um Prozesse zu beschleunigen und den Service zu verbessern.

4. Verschönerung der Geschäftsstraßen

Wir arbeiten mit lokalen Initiativen daran, die Einzelhandelslandschaft zu stärken und die City-West als lebendigen Ort zum Einkaufen und Verweilen zu erhalten.

Lösungen:

- **Verschönerung:** Pflanzen, Kunstinstallationen, breitere Gehwege, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung verbessern die Aufenthaltsqualität.
- **1000 Bänke:** Genehmigungsverfahren für Sitzbänke vereinfachen und fördern, um den Kiez einladender zu gestalten.
- **Wilmsdorfer Straße:** Mit Regionalmanagement und einer neuen Hauptbibliothek die Fußgängerzone modernisieren und beleben.

5. Infrastruktur in den Kiezen

Unsere Einkaufsstraßen sollen lebendige Zentren für Einkauf, Begegnung und Kultur sein. Dafür müssen sie gut erreichbar und belieferbar sein.

Lösungen:

- **Lieferzonen:** Klare, markierte Ladezonen reduzieren Verkehrsprobleme und erleichtern die Logistik für lokale Unternehmen.
- **Fahrradwege:** Individuell angepasste Radwege und Abstellanlagen verbessern die Erreichbarkeit und fördern nachhaltige Mobilität.
- **Parkraum:** Maßnahmen gegen Falschparker, Kurzzeitparkzonen und eine faire Parkraumbewirtschaftung stärken Anwohner und Geschäfte.

6. Wochenmärkte

Wochenmärkte bieten lokaler Produktion und Handel eine Plattform, Waren vor Ort zu verkaufen. Dazu stärken sie das Kiezgefühl und soziale Interaktion. Zudem sorgt regionaler Konsum für einen geringeren ökologischen Fußabdruck.

Lösungsansätze:

- **Neue Marktteilnehmer:innen anlocken:** Durch Pop-Up-Stände möchten wir Interessierten die Chance geben, ihr Geschäft auszuprobieren und neue Kund:innen zu gewinnen. Das fördert Vielfalt und lokales Unternehmertum.
- **Weiterentwicklung der Märkte:** Märkte sollen lebendige Treffpunkte werden, z. B. durch Initiativen und Bildungsangebote vor Ort. Dies steigert die Attraktivität für Bewohner:innen und Tourist:innen.
- **Werbemaßnahmen:** Wir erhöhen die Bekanntheit der Märkte, um sie als attraktive Einkaufs- und Erlebnisorte zu positionieren.

7. Sicherheit und Ordnung

Themen wie Sicherheit, Sauberkeit und Geldwäsche haben direkten Einfluss auf die Lebensqualität im Bezirk.

Lösungen:

- **Sichere Gehwege:** Verstärkte Kontrollen gegen Falschparker und unerlaubtes Fahren auf Gehwegen, besonders zum Schutz von Kindern und älteren Menschen.
- **Sauberkeit:** Häufigere Reinigungen, Aufräumaktionen und Aufklärungskampagnen zur Müllvermeidung fördern eine gepflegte und schöne Umgebung.
- **Geldwäsche bekämpfen:** Mehr Personal, Schulungen und bessere Behördenerkennung stärken die Prävention. Faire Bedingungen und die Eindämmung illegaler Praktiken schützen den lokalen Handel.

Mehr Infos:
wo-ist-markt.de/
#berlin



Unerlaubtes Fahren auf Gehwegen



Märkte sind lebendige Treffpunkte

Fußgängerzone Wilmsdorfer Straße

8. Kulturwirtschaft

Kultur ist unverzichtbar für das Leben in unserem Bezirk. Sie bringt Freude und zieht Unternehmen, Talente und Besucher bzw. Touristen an. Museen, Theater, Kinos und Galerien sind genauso wichtig wie Einrichtungen wie die Volkshochschule, Bibliotheken und die Musikschule.

Lösungsansätze:

- **Ansiedlung:** Die Ansiedlung der Fotoinstitution C/O Berlin im Amerika Haus, unterstützt durch die SPD, bereichert die kulturelle Landschaft. Freischaffende Künstler:innen tragen zur kreativen Vielfalt und Lebendigkeit des Bezirks bei.
- **Ku'Damm Karree:** Wir setzen uns für den Erhalt des Theaterbetriebs und die kulturelle Vielfalt am Kurfürstendamm ein. Events und Ausstellungen sollen das Ku'Damm Karree als kulturellen Anziehungspunkt stärken.
- **Kieztheater:** Kleine Theater fördern Vielfalt und Gemeinschaft. Wir unterstützen sie durch finanzielle Zuschüsse, günstige Probenräume und Öffentlichkeitsarbeit, um Kultur für alle zugänglich zu machen.



Freie Theateranstalt am Klausenerplatz

9. Netzwerkarbeit

Netzwerkarbeit ist zentral für unseren Wirtschaftsansatz. Durch Veranstaltungen und Netzwerke fördern wir Austausch und kooperatives Denken, was lokale Unternehmen und die Gemeinschaft stärkt.

Lösungsansätze:

- **Förderung:** Wir nutzen gesetzliche Möglichkeiten, um Straßearbeitsgemeinschaften und lokale Künstler durch Kunstausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen zu unterstützen.
- **Festkultur:** Straßen- und Kiezfeste stärken die Gemeinschaft und bieten Plattformen für Austausch. Wir fördern diese durch organisatorische Unterstützung und aktive Einbindung der Anwohner:innen.
- **Netzwerke ermöglichen:** Eine gemeinsame Plattform soll den Austausch von Gewerbetreibenden erleichtern und bürokratische Hürden abbauen.
- **Werbung für den Bezirk:** Die gute Zuganbindung und das Deutschlandticket machen City-West für Touristen attraktiv. Kooperationen mit lokalen Stakeholdern sollen Besucher:innen anziehen.
- **Business Improvement Districts (BID):** BIDs wie am Tauentzien fördern Maßnahmen zur Verschönerung und Sicherheit. Ein BID für die Wilmersdorfer Straße wäre zukunftsweisend.



Kiezfeste stärken die Gemeinschaft



Repair-Café

10. Nachhaltigkeit

Die Nutzungsdauer von Produkten sinkt stetig. Wir möchten Wiederverwendung fördern, Abfall reduzieren und so zum Klimaschutz beitragen.

Lösungsansätze:

- **Repair-Cafés:** Förderung weiterer Repair-Cafés durch Partnerschaften mit Geschäftsstraßen- und Standortgemeinschaften.
- **Pilotprojekte:** Öffentlichkeitswirksame Projekte zur Sensibilisierung für Reparatur- und Wiederverwendungsmöglichkeiten. Dabei soll auch auf Fair Trade Produkte hingewiesen werden.



KONTAKT

Viele weitere Informationen über die SPD-Fraktion und unsere Arbeit finden Sie unter www.spd-fraktion-cw.de

und im Büro der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
Telefon: 90 29 149 07
E-Mail: info@spd-fraktion-cw.de

Sprechzeiten:

montags 16.00 - 18.00 Uhr
dienstags 10.00 - 14.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 14.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 14.00 Uhr; an Tagen der BVV von 12.00 - 16.00 Uhr
freitags 10.30 - 14.00 Uhr

Impressum

ViSdP: Alexander Sempff, Fraktionsvorsitzender

**Folge uns für noch mehr
#SozialePolitikFürDich**

 facebook.com/spdfraktioncw

 instagram.com/spdfraktioncw

